



### 3.6 Hilfe, ich bin offline!

<b>Thema:</b>	Selbstreflektiertes Online-Verhalten
<b>Ziele:</b>	Die Jugendlichen setzen sich mit den Auswirkungen von Online-Aktivitäten und mit ihren Online-Zeiten auseinander und tauschen sich dazu aus.
<b>Material:</b>	Arbeitsblatt (siehe Kopiervorlage), Tafel o.ä.
<b>Zeitraumen:</b>	30 Minuten

**TO DO**

#### **Methodisches Vorgehen:**

Jede\*r Teilnehmer\*in erhält das Arbeitsblatt „Hilfe, ich bin offline!“ und setzt sich in Einzelarbeit mit den Fragen *Welche negativen Auswirkungen hätte die Abmeldung aus allen sozialen Netzwerken für Dich? und Könnte das Offline-Sein auch positive Effekte haben? Wenn ja welche?* auseinander.

Im Anschluss wird das Arbeitsblatt in der Gruppe ausgewertet und die wesentlichen Punkte an der Tafel o.ä. zusammengefasst.

#### **Folgende Fragen können Sie bei der Auswertung heranziehen:**

- Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede konnten bei den Antworten festgestellt werden?
- Was würdest Du mit der gewonnenen Zeit anfangen? Wie würde sich Dein Tag verändern?
- Gibt es spezielle Orte oder Situationen, in denen Du auf soziale Netzwerke verzichten könntest oder schon verzichtest?
- Bist Du heute schon bewusst nicht immer online verfügbar/erreichbar?
- Wann bist Du genervt von den Onlineaktivitäten Deiner Freunde, Familie und anderen Personen?
- Wäre das Offline-Sein tatsächlich in allen Fällen ein Horror-Szenario?

#### **Hintergrundwissen:**

Die ständige Verfügbarkeit z. B. von sozialen Kontakten über Netzwerke wie WhatsApp oder die schnelle Ablenkung durch Unterhaltungskanäle wie YouTube gehört für die allermeisten Jugendlichen zum Alltag. Sie verbringen viel Zeit für aktive und passive Aktivitäten auf diesen Plattformen. Für die Pflege von Freundschaften, die für Jugendliche von besonderer Bedeutung sind, scheinen die sozialen Netzwerke besonders geeignet zu sein und sind darum extrem erfolgreich. Offline zu sein ist aus diesem Grund auch mit Ängsten behaftet, vor allem der Angst, etwas zu verpassen. Ständig erreichbar zu sein und 24 Stunden am Tag Zugang zu Kontakten und Unterhaltungsmedien zu haben, birgt aber auch Risiken, wie die Vernachlässigung von wichtigen Aufgaben, Schlafmangel, etc.

**Arbeitsblatt „Hilfe ich bin offline“**

Stell Dir vor, ein Virus, das dich von allen sozialen Netzwerken abmeldet, hat deine Geräte befallen und du bist somit zwangsweise offline – für mindestens eine Woche.

**1. Frage:**

Welche negativen Auswirkungen hätte die Abmeldung aus allen sozialen Netzwerken für Dich?

Kommentar

**2. Frage:**

Könnte das Offline-Sein auch positive Effekte haben? Wenn ja welche?

Kommentar